Entwicklungskonzept „Bürgerhaus Alte Schule Salbke“

Mehrgenerationenhaus

1. Einführung

Die 1910 eingemeindeten drei Dörfer Salbke, Westerhüsen und Fermersleben sind demographisch gesehen von einer vorwiegend älteren Bevölkerungsschicht geprägt.
Handel und Gewerbe ist kaum vorhanden.

	Fermersleben	Salbke	Westerhüsen
Fläche	**337,9 ha**	**774,27 ha**	**723,26 ha**
Einwohner	**3243**	**4064**	**3192**
zulassungspflichtige Handwerksbetriebe	**15**	**43**	**17**
Wohnungsleerstand	**31%**	**40%**	**36%**

Angaben zum Wohnungsleerstand haben den Charakter von Schätzungen.

2. Ziel

Die Idee dieses Bürgerhauses für Salbke beruht darauf, eine generationsübergreifende Einrichtung zu schaffen, die auch sozialschwachen Bürgern eine Teilhabe ermöglicht.
Es wird ein Forum für Austausch und Begegnung sein. Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen sind ausdrücklich erwünscht.
Es soll ein Ort werden, der professionelle Angebote, Beratung, ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement verbindet. Das Mehrgenerationenhaus lädt ein, mitzumachen und selbst aktiv zu sein. Hierfür sollen Angebote initiiert und Räume zur Verfügung gestellt werden.

3. Zielgruppen

Senioren, Familien mit Kindern, Jugendliche, Selbsthilfegruppen, Sportvereine, Lesezirkel und alle bürgerschaftlich Engagierten.

4. Gebäudestruktur

Eine gute Lösungsvariante ist die ehemalige Schule in der Greifenhagener Strasse 9.
-traditionelle Bauweise mit massivem Treppenhaus
-zweigeschossig mit historisierenden Stufengiebeln
-sanierungswürdige Bausubstanz
-in Teilbereichen unter Denkmalschutz
-1150 m² Nutzfläche nach abgeschlossener Sanierung
-430 m² Freifläche für Gestaltungsmöglichkeiten

5. Vorteile des Standortes

-kommunaler Eigentümer (KGM)
-entsprechende Größe
-gute, zentrale Lage
-günstige Verkehrsanbindung durch öffentlichen Nahverkehr
-ausreichende Parkplätze
-Anbindung an den Elbe-Radweg
-direkter Bezug zur Salbker Kirche
-Belebung des alten Ortskernes

6. Organisation

Die Gesamtorganisation, Projektleitung und das spätere Management übernimmt der Förderverein im Zusammenwirken mit dem KGM und anderen städtischen Einrichtungen.

7. Perspektivische Nutzung

-Bürgerbüro
-Begegnungsstätte (als Lese- und Erzählcafe)
-Präsenzbibliothek für berufsbildende Literatur
-gemeinschaftliches Büro für Vereine
-betreutes Lernen
-Heilgymnastik und Bewegungstherapie
-Ausstellungsmöglichkeiten (integrativ) u. a. zur Regionalgeschichte der Stadtteile
-Einbeziehung örtlicher Gewerbetreibender
-Tanzsportverein
-Räumlichkeiten für Klassenveranstaltungen und Familienfeiern
-Seniorenbetreuung
-Sportvereine
-externe Bildungsträger
-psychosoziale Kunst- und Erziehungstherapie (Keramik, Malen)
-Jugendtreff
-Bürgerverein
-Vereinslokal

8. Ständige Angebote im Mehrgenerationenhaus

-Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheitsvorsorge und Pflegebedürftigkeit sowie kulturelle Veranstaltungen auch für körperlich behinderte Menschen aus dem Stadtbezirk.
-Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, durch Honorarkräfte, ehrenamtliche Helfer und Sponsoren
-Schülerecke (Lese- und Lernförderung durch Senioren)
-Singstunde und kreatives Gestalten für alle
-Alleinerziehendentreff
-PC-Einsteigerkurs für Senioren
-kochen mit Jung und Alt (gesunde Ernährung)
-Sport für alle
-Musikveranstaltungen für alle Generationen
-Prominenten – Fragestunde

9. Zeitplan

Der Förderverein stellt sich für die Inbetriebnahme eine mittelfristige Zielstellung vor.
Um das bisher erreichte Netzwerk von Nutzern nicht zu gefährden, sollte umgehend eine Aussage zur Planungssicherheit gegeben werden.
Die Umnutzung sollte demzufolge Ende 2008 abgeschlossen sein.

10. Ergebnisse und Auswirkungen

Mit der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses wird der Prozess der Entwicklung des Zusammenwirkens der Generation nicht zu Ende sein.
Die Instrumente, die für den Erfolg der Planungsphase entscheidend waren, bleiben weiterhin für die Praxis im Haus wichtig. Das Mehrgenerationenhaus ist eine selbstlernende Organisation, für die Flexibilität und Entwicklungsraum gegeben und begleitende Unterstützungssysteme entwickelt werden müssen. Das soziale und kulturelle Miteinander ist wesentlicher Bestandteil der Umsetzung.

11. Besondere Kennzeichen des Projektes

-Bedarf für die Zukunft
-verschiedene Zielgruppen werden zusammengeführt
-neue Kooperationen zwischen Mehrgenerationenhaus, Kirche und anderen schon existierenden Einrichtungen und Organisationen
-nachhaltige Wirkung auf die drei Stadtteile in den verschiedensten Teilen der Gesellschaft
-fördert ehrenamtliches Engagement
-fördert das Zusammenleben der Generationen

12. Auslastung

Aus heutiger Sicht ist mit einer Frequentierung der einzelnen Räumlichkeiten von ca. 500 Personen wöchentlich zu rechnen. Diese Annahme beruht auf Kenntnis des Nutzungsverhaltens der avisierten Vereine und Einrichtungen.

13. Finanzierung

-geschätzte Investitionssumme 1,3 Millionen Euro (netto)
-Realisierung der Investitionssumme über Anträge aus Mitteln Stadtumbau Ost
-denkmalpflegerische Anträge
-Unterstützung der einzusetzenden Firmen über Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit Inanspruchnahme von Förderungen für alternative
-Heizsysteme und regenerative Energien
-Sonderförderung vom Bund
-Unterstützung über Sponsoring durch mittelständische Betriebe und Großbetriebe
-Betriebskosten und Mieteinnahmen werden zur Zeit ermittelt

14. Umsetzung

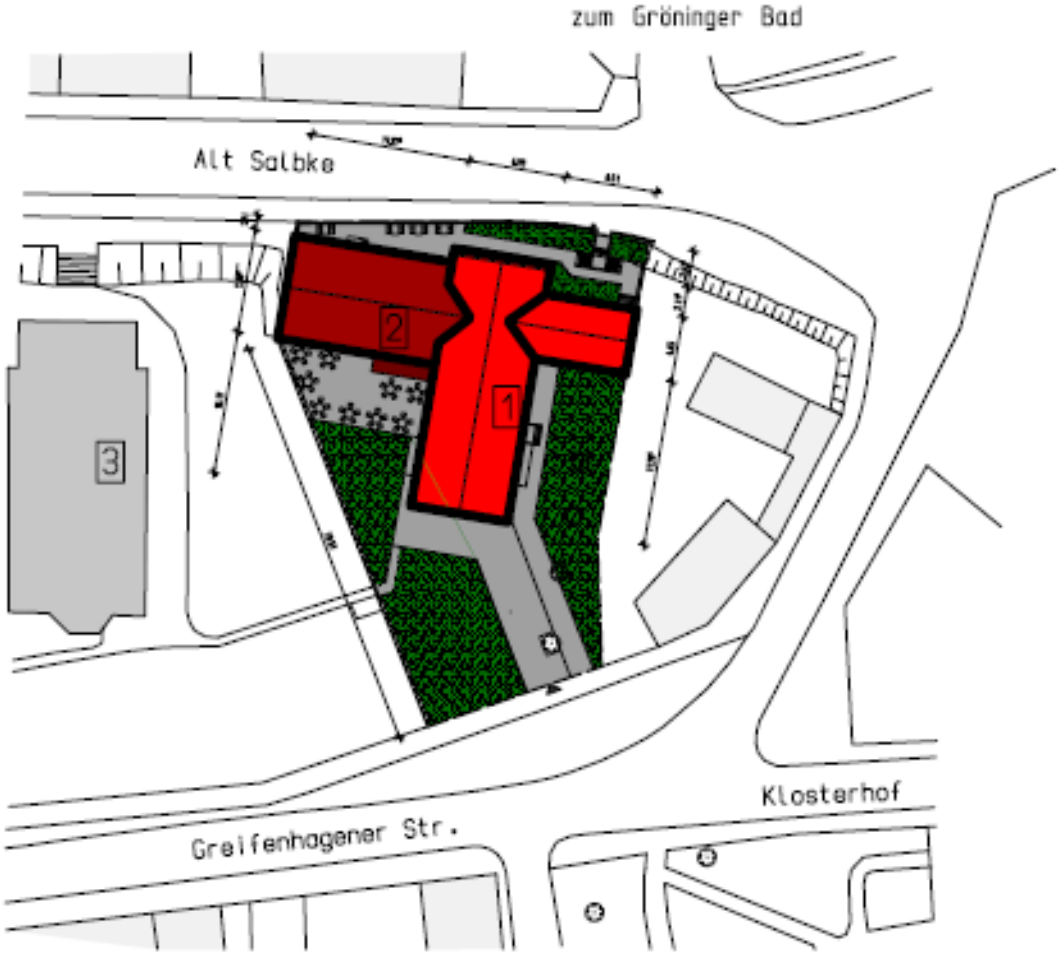
Für die Umsetzung bildete sich bereits am 23.02.06 der Förderverein „Bürgerhaus Alte Schule Salbke“ e. V. Der Förderverein ist ein gemeinnütziger Verein und hat mit seinen Aktivitäten den jetzigen Projektstand erreicht. Im Förderverein sind folgende Berufsgruppen vertreten: Ingenieure, Meister, Politiker, Bibliothekare, Betriebswirte und andere engagierte Bürger dieser 3 Stadtteile.

Alt Salbke
23 - 29
30

Direkte Nachbarschaft zur Kirche St. Gertraud

Fotos / Geschichte
Gebaut 1878 als 2. Schulgebäude des Dorfes Salbke
Denkmalgeschütztes Gebäude
Zweigeschossig mit Teilunterkellerung

Lageplan



1 Altes Schulgebäude
2 Anbau Schulgebäude
3 Kirche St.-Gertraud

Grundriss Erdgeschoss

betreutes Lernen/
Bürgerbüro/Heimatstube/
Vereinsverwaltungen

Malteser/
Info-Gesundheit/
Handwerkerstammtisch/
Bürgerverein

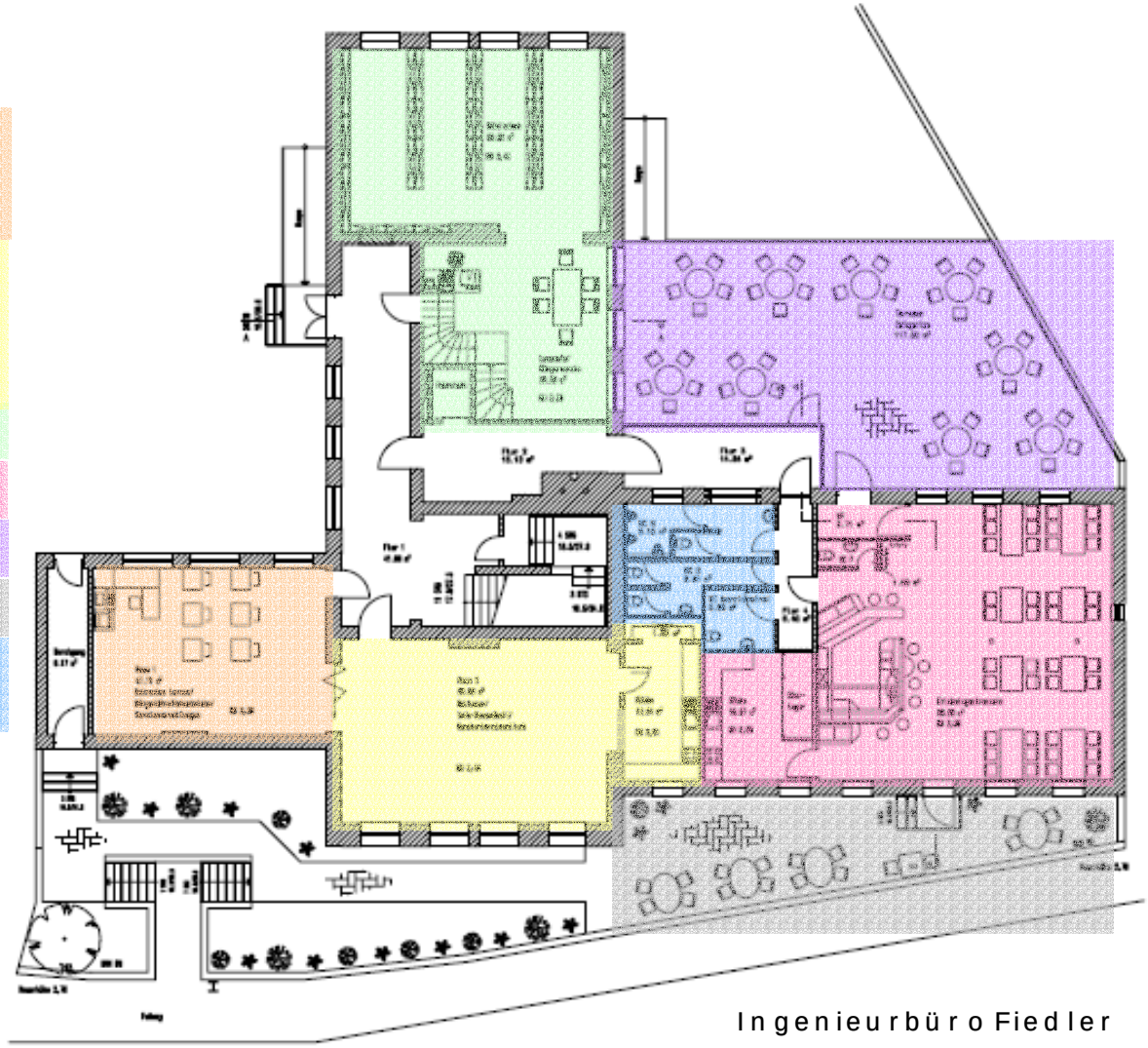
Bibliothek/Lesecafe

Vereinslokal

Terrasse/Cafegarten

Terrasse/Biergarten

WC Damen/Herren/
Barrierefrei



Ingenieurbüro Fiedler

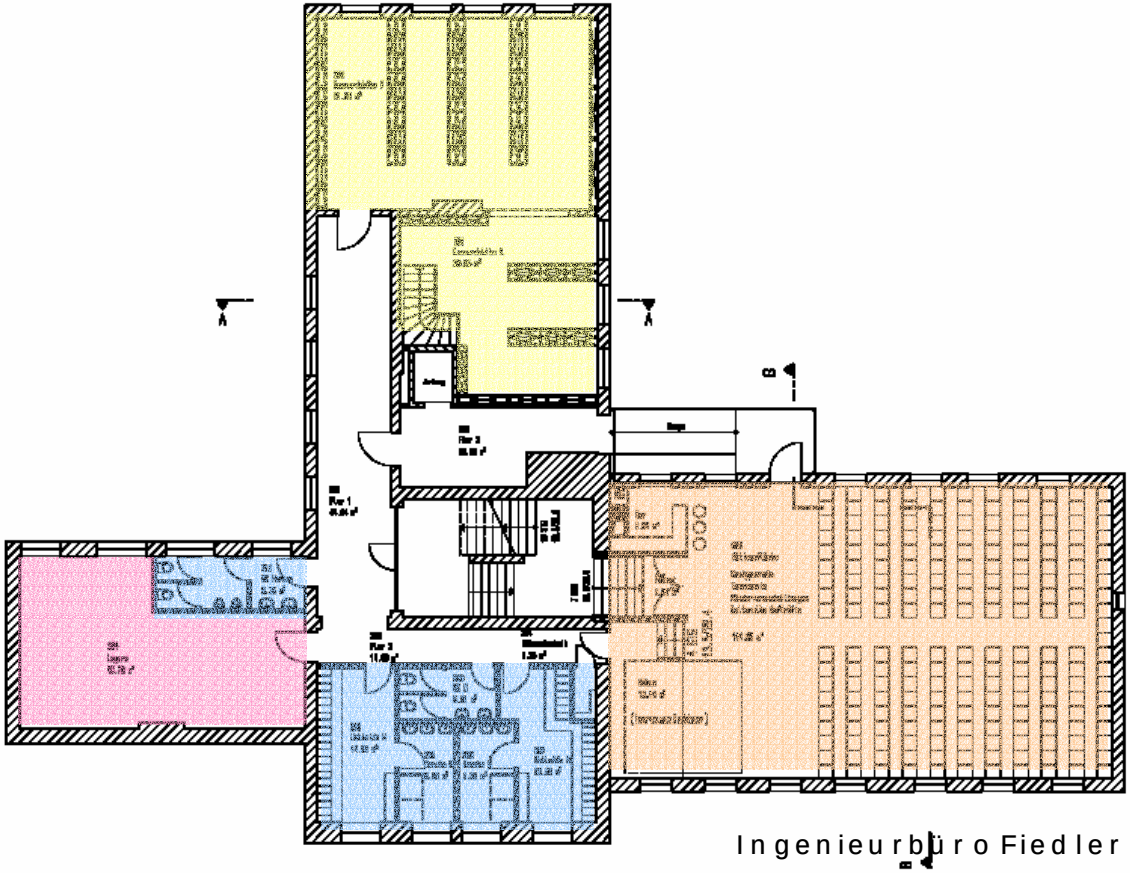
Grundriss Obergeschoss

Aktionsfläche/
Kneippverein
Tanzverein
Kinderveranstaltungen
kulturelle Auftritte

Leonardobibliothek

Lager

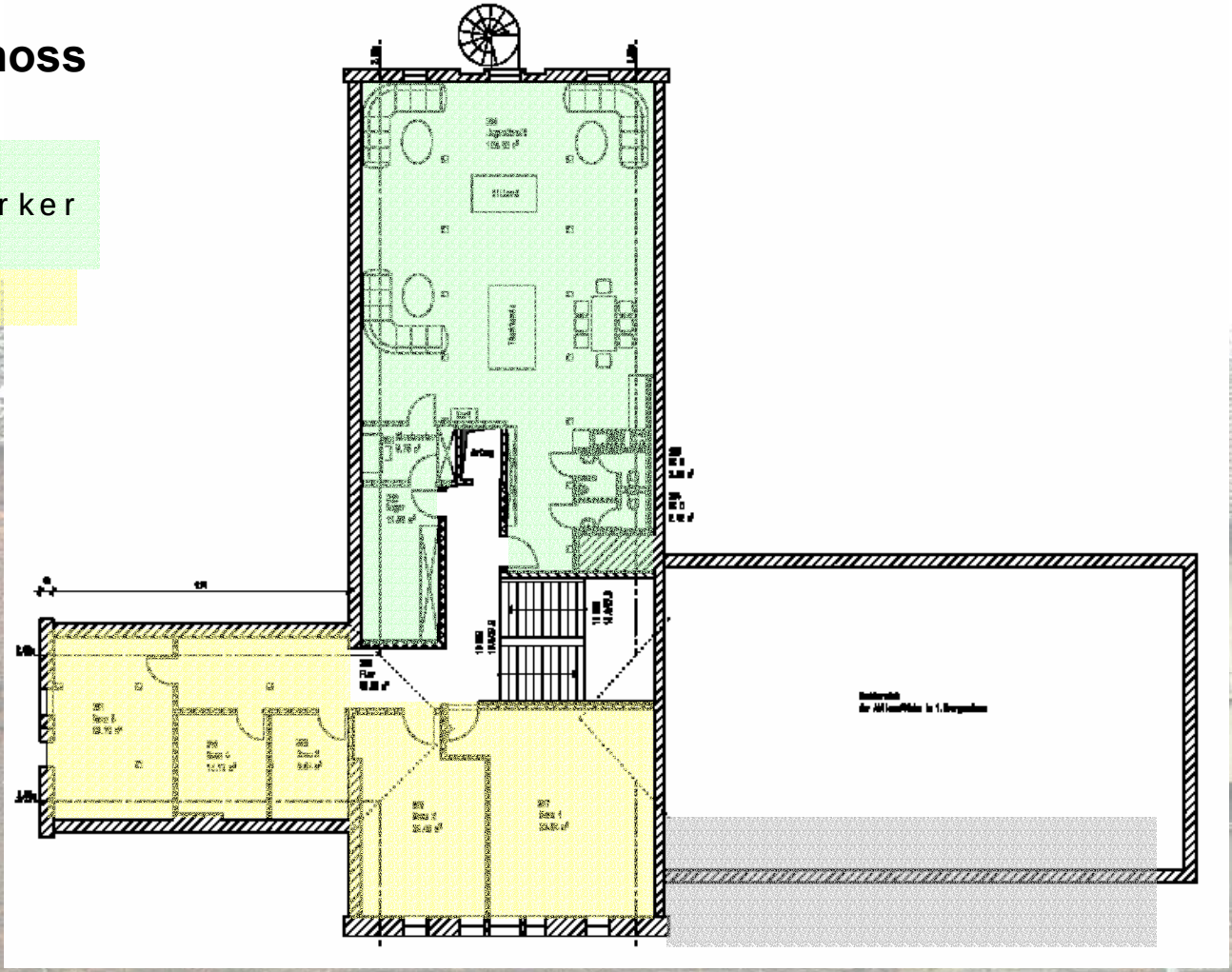
WC/Umkleide
Damen/Herren



Grundriss Dachgeschoss

Jugendtreff
MIT Büro für Streetworker
WC und Lagerraum

Räume Nutzung offen



Ingenieurbüro Fiedler

Perspektive
Ansicht aus Richtung Fermersleben

Perspektive
Ansicht aus Richtung Westerhüsen

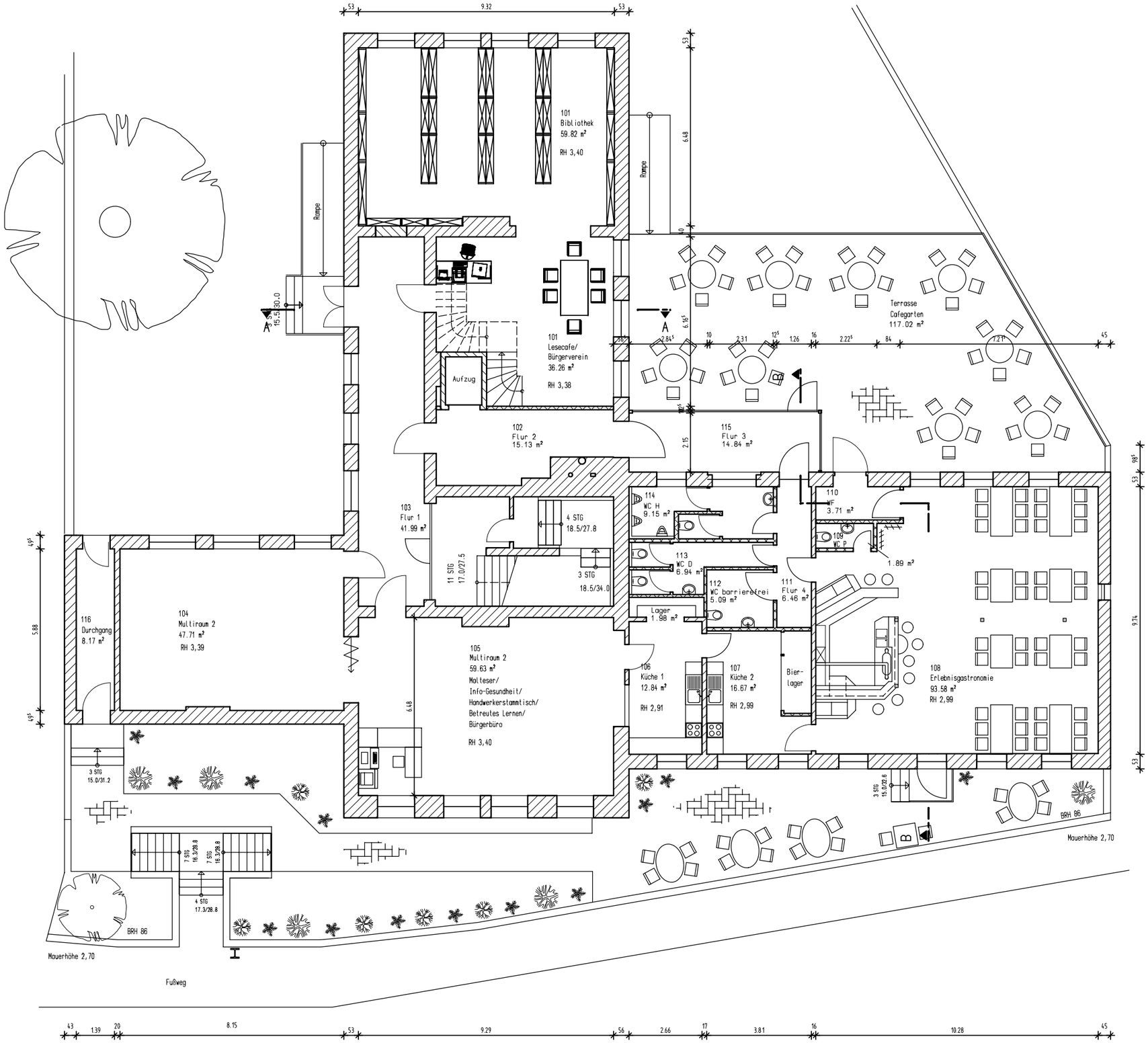
Perspektive
Ansicht aus Richtung Greifenhagener Strasse

Kontakt
Förderverein Bürgerhaus Alte Schule Salbke e. V. – Greifenhagener Straße 9

Vereinsadresse
Mansfelder Straße 20, 39122 Magdeburg

Herr Inge Klette
Vereinsvorsitzender
Tel. 0160 152 6078

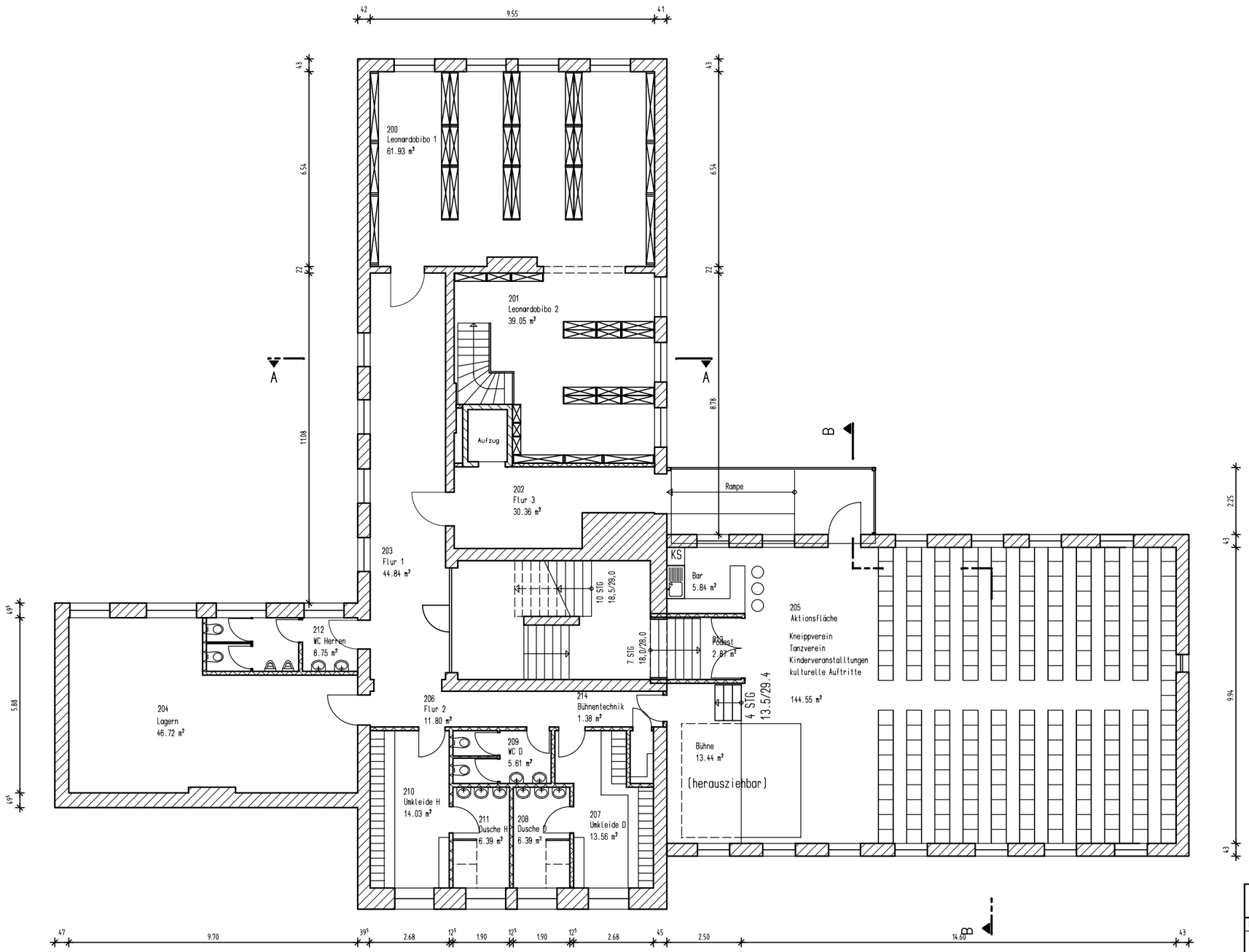
Frau Ingrid Karting
stellv. Vorsitzende
Tel. 0160 123 8581
Fax 0391 400 3828



100 Bibliothek	59,82 m²
101 Lesecafe/Bürgerverein	36,26 m²
102 Flur 2	15,13 m²
103 Flur 1	41,99 m²
104 Multiraum 1	47,71 m²
105 Multiraum 2 Malteser/Info-Gesundheit/ Handwerkerstammtisch/ Betreutes lernen/Bürgerbüro/ Heimatstube/Vereinsverwaltungen	59,63 m²
106 Küche 1/Lager	14,82 m²
107 Küche 2	16,67 m²
108 Erlebnisgastronomie	93,58 m²
109 WC Personal	1,89 m²
110 Windfang	3,71 m²
111 Flur 4	6,46 m²
112 WC barrierefrei	5,09 m²
113 WC Damen	6,94 m²
114 WC Herren	9,16 m²
115 Flur 3	14,84 m²
116 Durchgang	8,71 m²
Gesamtfläche	442,39 m²

Entwurfsplanung

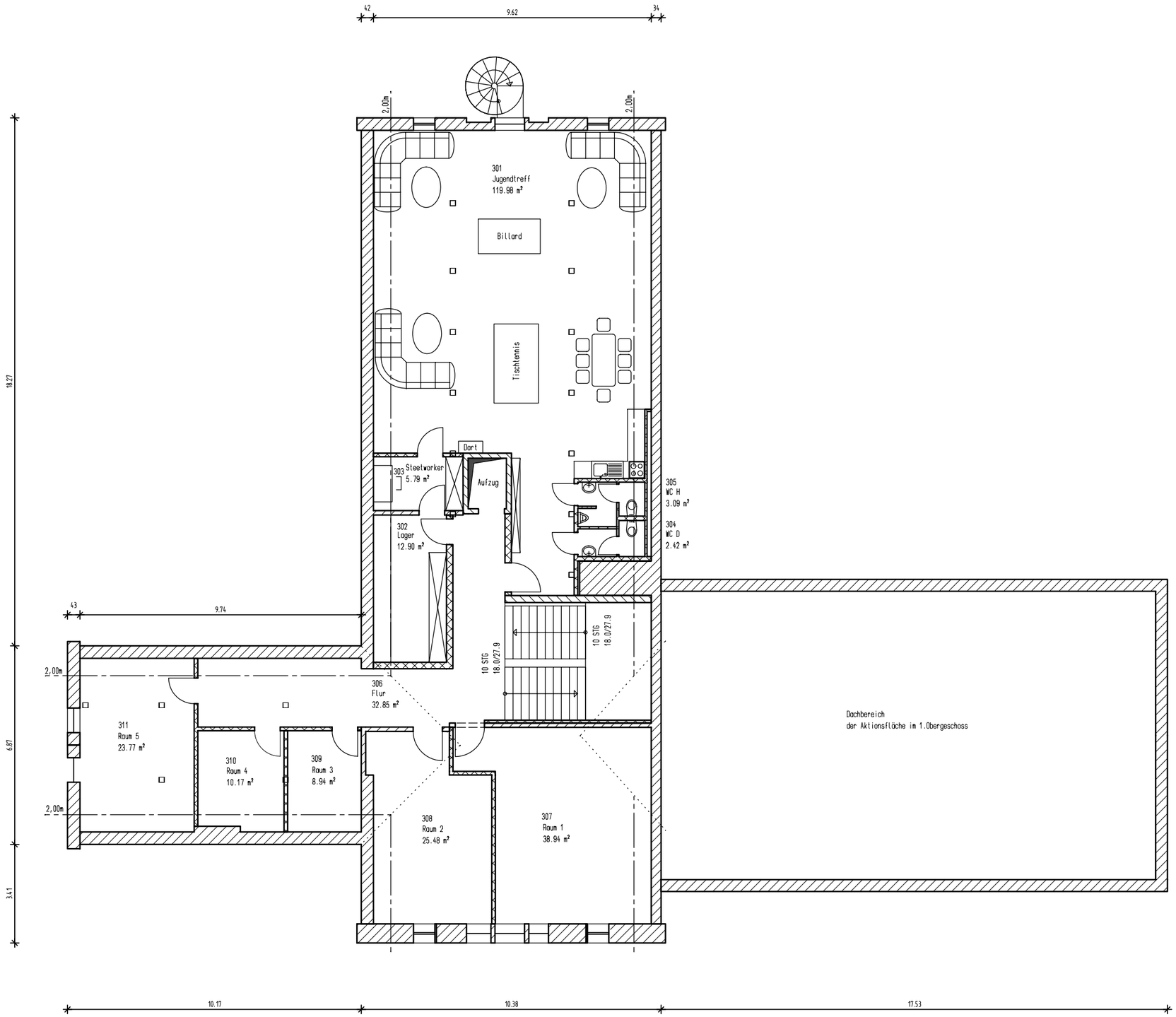
Bauvorhaben	Bauort
Umnutzung der Grundschule Salbke	Greifenhagener Str. 9 39122 Magdeburg
Bauherr	**Planung**
Stadt Magdeburg	Dipl.-Ing. D. Fiedler Humboldtstrasse 1 39112 Magdeburg Tel./Fax 0391-61086-27 /-15
Unterschrift	Unterschrift
Planinhalt	**Maßstab**
Grundriss Erdgeschoss	M 1:150
Plannummer	**Datum**
01	14.11.2006



200 Leonardobibliothek 1	61,93 m²
201 Leonardobibliothek 2	39,05 m²
202 Flur 3	30,56 m²
203 Flur 1	44,83 m²
204 Lagern	47,72 m²
205 Aktionsfläche/Bar/Bühne	163,94 m²
Kneippverein	
Tanzverein	
Kinderveranstalltungen	
kulturelle Auftritte	
206 Flur 2	11,80 m²
207 Umkleide Damen	13,56 m²
208 Dusche Damen	6,68 m²
209 WC Damen	5,61 m²
210 Umkleide Herren	14,03 m²
211 Dusche Herren	6,68 m²
212 WC Herren	8,75 m²
213 Podest	2,87 m²
214 Bühnentechnik	1,38 m²
Gesamtfläche	459,09 m²

Entwurfsplanung

Bauvorhaben	Bauort
Umnutzung der Grundschule Salbke	Greifenhagener Str. 9 39122 Magdeburg
Bauherr	**Planung**
Stadt Magdeburg	Dipl.-Ing. D. Fiedler Humboldtstrasse 1 39112 Magdeburg Tel./Fax 0391-61086-27 /-15
Unterschrift	Unterschrift
Planinhalt	**Maßstab**
Grundriss 1.Obergeschoss	M 1:150
Plannummer	**Datum**
02	06.10.2006



301 Jugendtreff	119,98 m²
302 Streetworker	5,97 m²
303 Lager	12,90 m²
304 WC Damen	2,42 m²
305 WC Herren	3,09 m²
306 Flur	32,85 m²
307 Raum 1	38,94 m²
308 Raum 2	25,48 m²
309 Raum 3	8,49 m²
308 Raum 4	10,17 m²
309 Raum 5	23,77 m²
Gesamtfläche	284,06 m²

Entwurfsplanung

Bauvorhaben	Bauort
Umnutzung der Grundschule Salbke	Greifenhagener Str. 9 39122 Magdeburg
Bauherr	**Planung**
Stadt Magdeburg	Dipl.-Ing. D. Fiedler Humboldtstrasse 1 39112 Magdeburg Tel./Fax 0391-61086-27 /-15
Unterschrift	Unterschrift
Planinhalt	**Maßstab**
Grundriss Dachgeschoss	M 1:150
Plannummer	**Datum**
03 Neu	18.10.2006